



Vor Verschärfung der Coronakrise und Absage der Feier kamen Carlo Bleichert, Jessica Kampe, Traudel Jenkner, Petra Dröge und Marlene Brandt zu einem Vorbereitungstreffen in der Oberschule Bad Gandersheim zusammen. FOTOS: Artmann

IN KÜRZE

GWF-Informationen für Mitglieder und Gewerbetreibende

BAD Gandersheim. Das Gandersheimer Wirtschaftsforum (GWF) hat seine Mitglieder über aktuelle Entwicklungen informiert. In dem Schreiben des Vorsitzenden Karsten Dielzer an die Gewerbetreibenden in dieser Stadt heißt es: „Mittlerweile sind die öffentlichen Fördermittel freigeschaltet und können beantragt werden. Die nicht zurückzahlbaren Zuschüsse des Landes und vom Bund können direkt bei der NBank beantragt werden. Erste Auszahlungen wurden auch schon bei der NBank getätigt. Das Förderdarlehen der NBank kann ebenfalls nur direkt und online bei der NBank beantragt werden. Hier der Link zur Beantragung: <https://www.nbank.de/Blickpunkt/uebersicht-der-Hilfsprogramme/index.jsp> Weiterhin gibt es noch ein Darlehen der KfW, dass nur über Banken beantragt werden kann. Ausführliche Informationen darüber gibt es auf der Seite der KfW: <https://www.kfw.de/KfW-Konzern/Newsroom/Aktuelles/KfW-Corona-Hilfe-Unternehmen.html> Wir haben uns in den vergangenen 14 Tagen mit dem Aufbau eines Online-Marktplatzes beschäftigt und Angebote darüber eingeholt. Die Kosten dafür sind aber doch erheblich. Arne Dörries hat bereits so einen Online-Marktplatz ins Leben gerufen. <https://www.doerrieslandmarkt.de/> Nach Rücksprache mit Arne Dörries, hat er sich bereit erklärt, diesen Online-Marktplatz auch allen Gewerbetreibenden in Bad Gandersheim zur Verfügung zu stellen. Bei Interesse nehmen Sie bitte direkt Kontakt mit Arne Dörries auf.“ red

Gedenkfeier in Brunshausen entfällt

Absage wegen Corona: Veranstaltung sollte an Opfer der Außenstelle des KZ Buchenwald erinnern

VON AXEL ARTMANN

BAD Gandersheim. Das Bad Gandersheimer Friedensbündnis wollte auch in diesem Jahr gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern der Oberschule Bad Gandersheim die Gedenkfeier für die vierzig ermordeten Häftlinge des Konzentrationslagers in Brunshausen gestalten. Als Folge der Corona-Krise muss die Feier, die bereits vor längerer Zeit vom ursprünglichen Termin am 4. April auf den 16. April verlegt worden war, komplett entfallen. Die von den Schülern bereits vorbereiteten Texte sollen nun in die Vorbereitung für die Gedenkfeier im kommenden Jahr einfließen.

Vor Verschärfung der Corona-Krise und der dann erfolgten Schulschließung hatten die Schüler der zehnten Klassen gemeinsam mit Carlo Bleichert und Marlene Brandt vom Friedensbündnis, der Religionslehrerin Jessica Kampe, Referendarin Sarah Meyer sowie der Werte- und Normen-Lehrerin Traudel Jenkner Texte unter dem Oberthema „Beistehen statt Dabeistehen“ verfasst. Zum Auftakt erhielten sie im Klosterhof in Brunshausen Informationen über die damalige Außenstelle des Konzentrationslagers Buchenwald und sie beschränkten den Robert-Antelme-Weg bis zur Gedenkstätte.

Parallel zum Geschichtsunterricht bekamen die Schüler

in der Vorbereitungsphase auf die Gedenkfeier viele Hintergrundinformationen. Ein Schwerpunkt im Religions- sowie Werte- und Normen-Unterricht lag auf „Kirche im Dritten Reich“. Angeleitet von den Lehrkräften sollten die Texte vor der Gedenkfeier noch einmal überarbeitet werden.

Mit dem Oberthema „Beistehen statt Dabeistehen“ konnten sich viele Schüler identifizieren, weil es durch Fremdenhass einen aktuellen Bezug gebe, erläuterte Religionslehrerin Kampe. In ihren Texten würden viele Schüler fragen, „warum wir das zulassen und warum es Menschen in früheren Zeiten zugelassen haben“. Viele Schüler

hätten auch gefragt, warum die gleichen Fehler wie in der Vergangenheit erneut gemacht würden, „obwohl wir wissen wie es ausgehen kann“.

Seit der Jahrtausendwende steht die Gedenkveranstaltung unter der Schirmherrschaft des Friedensbündnisses, erklärte Mitglied Carlo Bleichert, seit Mitte des abgelaufenen Jahrzehnts gibt es eine Kooperation mit der Oberschule. Nach der Veranstaltung sollte die Veranstaltung im Unterricht noch einmal besprochen und die Thematik außerdem in einer Klassenarbeit aufgegriffen werden.

Viele Zehntklässler würden sich während der Gedenkfeier fast wie Erwachsene beneh-

men und die Texte trotz aller Nervosität „total toll vortragen“, schilderte Jenkner ihre Eindrücke und sprach von einem „einschneidenden Erlebnis“ für die Schüler, die „sehr ergriffen und betroffen“ seien. Die Abschlussfahrt führte die Zehntklässler nach Buchenwald. „Man merkt dann, dass sie durch die Veranstaltung im Vorfeld reifer schon geworden sind, weil sie sich auseinandergesetzt haben“, berichtete Schulleiterin Petra Dröge. Der Anblick der Gefängniszellen und des Appellplatzes löse große Betroffenheit aus. „Es wird begreifbarer für die Schüler, weil sie in Brunshausen schon einmal eng in Kontakt damit gekommen sind“, so Jenkner.

Verein „Treibhaus“ bringt Gutscheineaktion in Gang

Über das Wochenende soll Liste der Mitwirkenden erstellt werden / Ab Dienstag dann der Erwerb von Gutscheinen möglich sein

BAD Gandersheim. Der jüngst aus den Reihen des inzwischen still dahingegangenen Nachbarschaftstreifs „Klaro“ entstandene Verein „Treibhaus“ wird aktiv: Er setzt sich dafür ein, eine Gutscheineaktion zu initiieren, wie es sie auch anderenorts schon als direkte Unterstützung von Selbständigen und Geschäften schon gibt.

Viele von diesen mussten aufgrund der Verordnungen

schließen, wodurch ihnen von gleich aus jetzt die Einnahmen abgeschnitten wurden. Soforthilfen, die Bund und Länder auf die Rolle geschoben haben, sind nur eine Lösungsansatz. Einen andere denkt „Treibhaus“ ganz lokal, was in diesen Krisentagen immer öfter geschieht.

Die Hilfe, so Sabine Stahl und Gabriela Fuhrmann, soll direkt bei den Betroffenen ankommen, und das von Men-

nen aus unserer Stadt. Nicht als Almosen, sondern mehr wie ein „Vorschuss“ in der Notlage. Erworben in Form eines Gutscheines. Solche bieten viele ohnehin bereits an, bei anderen wäre dies jetzt der Moment sie zu kreieren.

Mit den Gutscheinen können die Erwerber jetzt eine Leistung oder Ware buchen, die sie später erhalten, wenn der Betrieb bei den Betroffe-

nen wieder normal läuft. Ob Fußpflege oder Massage, ob Buch oder Blumen, fast alles ist denkbar auf Gutscheinebasis. Und da Ostern vor der Tür steht, lassen sich solche Gutscheine auch gleich noch gut verschenken, sind sich Fuhrmann und Stahl sicher.

Erster Schritt ist nun, eine Liste der derer zu erstellen, die gern Gutscheine anbieten würden. Das werde „Treibhaus“ über das Wochenende versuchen zusammenzustellen, so die Organisatorinnen. Wer dabei sein möchte und nicht direkt angesprochen wird, kann sich mit „Treib-

haus“ selbst in Verbindung setzen. Kontaktdaten am Ende dieses Artikels.

In der kommenden Woche soll diese Liste dann über das GK publik gemacht werden. Ab dann kommen die Gutscheinerwerber ins Spiel, die über den Verein als Mittler die Gutscheine erwerben können, wobei sich „Treibhaus“ sowohl um Beschaffung und Weiterleitung der Gutscheine als auch umgekehrt die Bezahlung kümmern will. Gutscheine können über die Kontaktdaten der Mitwirkenden auch direkt erworben werden.

Informationen und Gutscheinebestellungen werden unter der Telefonnummer (05382) 955-97 51 oder E-Mail Treibhaus-osteraktion@web.de möglich sein. Kontakte kann außerdem über Gabriela Fuhrmann, Telefon (05382) 603-88 66 hergestellt werden. rah



Sabine Stahl (links) und Gabriela Fuhrmann setzen sich für lokal betroffenen Gewerbetreibende ein, denen „Treibhaus“ mit Gutscheineaktionen helfen möchte. FOTO: Hillebrecht

Gandersheimer Kreisblatt

Ämliches Verbandsblatt für den Landkreis Northeim und die Posaunenstadt Bad Gandersheim

Ämliches Verbandsblatt für die Stadt Einbeck

Ämliches Verbandsblatt für die Stadt Einbeck